



Infoblatt

Kurzbefragung „Älterwerden in Beckum“

Warum diese Befragung

In Beckum wird seit 2007 alle 4 Jahre eine sogenannte Seniorinnen- und Seniorenplanung erstellt. Sie soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit erhalten, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe zu stärken. Für eine aussagekräftige Planung ist die Mitwirkung der älteren Bevölkerung erforderlich.



Ablauf der Gespräche

Personen, die in Beckum ehren- oder hauptamtlich mit älteren Menschen zu tun haben, sind gebeten, im Zeitraum von April bis Ende Juni 2024 diese gezielt anzusprechen und mit ihnen ein circa 10-minütiges Gespräch zu führen.



Dokumentation der Gespräche

- Wir empfehlen, direkt während des Gesprächs kurze Sätze oder Stichpunkte zu notieren. Bitte notieren Sie die Antworten auch, wenn sie auf den ersten Blick nicht zur Frage zu passen scheinen, die gestellt wurde.
- Diskutieren Sie nicht über die Antworten Ihres Gegenübers, wenn Sie etwas anders sehen. Es geht um die subjektiven Sichtweisen der Befragten.
- Bei abstrakten Beschreibungen fragen Sie aber gerne nach. Entsprechende Frage-Vorschläge sind in Klammern angegeben. Je konkreter die Antworten, desto eher kommen die „wirklichen“ Bedürfnisse des Gegenübers zum Vorschein.
- Am Ende ist etwas Platz für Überraschendes. Dort kann etwas aus dem oder zum Gespräch notiert werden, das zu keiner der Fragen passt.



Was mit den Angaben geschieht

Die Seniorinnen- und Seniorenbeauftragte der Stadt Beckum schaut sich die Rahmenbedingungen für das Älterwerden hier in der Stadt an. Die Einschätzungen der älteren Menschen werden mit denen der Fachkräfte zusammengeführt, um daraus Prioritäten für die kommenden Jahre abzuleiten. **Bitte senden Sie die ausgefüllten Bögen an Karina Benjilany (benjilany@beckum.de).** Rückfragen werden telefonisch unter 02521 29-5014 beantwortet.

